

Rechtsform für die Profimannschaft - Kapitalgesellschaft?

Beitrag von „Frankenlegendla“ vom 14. August 2014, 09:56

das was Du Dir vorstellst, winzie, bekommst auch ohne Investor - und zwar einfacher schneller und unter Umständen auch besser!

Ok, das mit den Strukturen habe ich dann falsch verstanden oder aber anders interpretiert. Ein Controlling, ein Marketing, etc. pp. sind Punkte, welche auch beim Club vorhanden sind. Auch jetzt schon. Ob das Controlling beim Club wirklich gut arbeitet, können wir hier alle überhaupt gar nicht beurteilen, denn wir haben keine Einsicht in die Unterlagen. Und wo die Gelder hin sind, das kannst in der GUV einsehen, da kann man auch herzlich wenig verschleiern oder schönreden. Auch wenn viele das hier gerne anders sehen wollen. Die Zahlen sind wie sie sind.

Das der Club das Marketing irgendwann von S5 zurückholen muss - keine Frage! Aber hierfür muss man sich auch die richtigen Leute ins Boot holen. Und aus meiner Sicht wäre hier, dass man auch erst wieder den AR austauscht und aufbessert. Denn ein guter AR hat ein funktionierendes Netzwerk. Und ein AR der seine Aufgaben erfüllt sorgt automatisch dafür, dass auch Unternehmen als Marketingpartner wieder Interesse haben mit dem Club zu arbeiten.

Es gibt keinen "guten" oder "positiven" Investor winzie! Den gibt es nicht. Ein Investor der Geld gibt will immer auch mind. eine Gegenleistung und Mitspracherecht haben. Und ein Investor der Mitspracherecht hat macht zwar vielleicht Feuer unterm Dach. Das heißt nur lange noch nicht, dass dies dann auch gut ist. Komm mir bitte nicht mit der Aussage: alles ist besser wie es jetzt ist. Nein, ist es nicht. Leider.

Und genau das ist es, was mich so maßlos enttäuscht: aussagen wie deine winzie (... die Vorstellung, dass Mitglieder es schaffen Druck zu machen..... erlebe ich sowieso nicht). Ja warum denn nicht? Himmel nochmal. Wenn ich immer nur sag: ne, funzt ja sowieso nicht. Ist mir klar, dass man das nicht erleben wird.